



An die  
IG Freie Theater  
IG Kultur  
Die Grünen Team Rathausklub Kultur & Bildung

Wien, am 13. Mai 2020

Betreff: Maßnahmen-Vorschlag Studiobetrieb künstlerischer Tanz

**Darstellung der Corona-Situation und deren Auswirkungen aus Sicht eines  
Tanzproduktions- und Studiobetriebs in Wien.**

Tanz\*Hotel als Studiobetrieb für künstlerischen Tanz, Choreografie und Performance bietet: Generationen verbindende Bewegungs- und Körperkultur mit künstlerischer Orientierung. Kurs- und Seminarangebot. Proberaum und Residenzort für KünstlerInnen im zeitgenössischen Tanz, Choreografie und Performance. Ausdruckstanz, Tanz- und Bewegungsforschung, Tanz-Research, Tanzwissenschaft. Raum zur Entwicklung und Produktion von Choreografien und Performance, Residenzen an KünstlerInnen für Zeitgenössischen Tanz.

Die Miet- und Energiekostenkosten für 2 Studios á 66m<sup>2</sup> mit Infrastruktur (Umkleide-, Sanitär-, Büro- und Lagerräumen insgesamt 250 m<sup>2</sup>) betragen im Monat € 2000 – ohne Organisations- oder Instandhaltungs- und Reinigungskosten. Bei „normaler“ Bewirtschaftung können diese Kosten nur sehr knapp eingebracht werden. Seit 16.3.2020 ist der Verlust entsprechend und der weitere Betrieb gefährdet.

**Vorschlag für aktuelle Maßnahmen im Zuge der Covid-19 Krise um mit 1.6.2020  
wieder in Betrieb gehen zu können:**

\* Für Tanz\*Hotel wäre die Grundregel auf 5-8m<sup>2</sup> Raum per Person zu reduzieren.

\* Direkter Körperkontakt kann nur unter Einwilligung der beteiligten Personen geschehen und hat ansonsten einstweilen zu unterbleiben.



- \* In Bewegung wäre eine Distanz von mindestens einer Armlänge zu halten.
  
- \* Es können sich in einem 60m<sup>2</sup> Studio inklusive Pädagoge/in bis zu 9 Personen (in einem 120m<sup>2</sup> Studio bis zu 18 Personen) aufhalten.
  
- \* Die Garderobe ist ohne Stauung in mehreren Etappen zu benützen. Duschen werden nicht benützt. Es werden die nun üblichen hygienischen Vorkehrungen eingehalten. Mundschutz nur im Garderobenbereich.
  
- \* Tanz\*Hotel Studioöffnungen zu den grob umrissenen Bedingungen ab 1. Juni 2020. Erforderlicher neuer Aufbau des InteressentInnenkreises.
  
- \* 100% staatliche Kostendeckung des Einnahmementfalls bzw. der Basiskosten von 16.3. bis 30.5.2020, zuzüglich weiterer finanzieller Hilfe (50% der Basiskosten) für die Monate Juni, Juli, August um die „kaputte“ Saison zu retten, den Sommer überstehen und im Herbst wieder voll starten zu können.
  
- \* Im Falle einer neuen Infektionswelle werden rechtzeitig Anpassungen und Einschränkungen folgen. In diesem Fall wären weitere zusätzliche staatliche Unterstützungen des Basisbetriebs erforderlich.

Mit der Bitte um Kommunikation an die zuständigen Stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Bert Gstettner  
0699 11717971